

Referentin erklärt „Antlitzanalyse“



Referentin Margit Müller-Frahlin.

Kürzlich hielt die international bekannte Buchautorin und Leiterin des Institutes für Biochemie nach Dr. Schüssler aus Sundern, Margit Müller-Frahling, einen informativen Vortrag über die Antlitzanalyse.

Die Antlitzanalyse sei eine hervorragende Möglichkeit, durch bestimmte Anzeichen im Gesicht den Mangel an Mineralstoffen zu

erkennen. Begleitend könnten die Schüssler-Salze immer angewendet werden, vom Säugling bis hin zum Greisenalter. Bei der Antlitzanalyse werde auf Veränderungen von Auge, Haut, Nägel und Zunge geachtet. Es werde auf „Betriebsstörungen“ geschaut, die sich im Gesicht widerspiegeln, um den Problemen dann mit Schüssler-Salzen entgegen zu wirken.